

Packname: ZINTAN® PLATIN PLUS Pack

Einsatzgebiet: Herbizid-Kombination aus den zugelassenen Produkten CALARIS® (BVL-Zulassungsnummer 005692-00), DUAL GOLD® (BVL-Zulassungsnummer 024587-00) und PEAK® (BVL-Zulassungsnummer 004788-00) zur Bekämpfung von Schadhirsen, Einjährigem Rispengras und Unkräutern in Mais.

Die Gebrauchsanleitungen der genannten Einzelprodukte sind genau zu beachten. Bei Anwendung in Kombination als ZINTAN PLATIN PLUS Pack sind zusätzlich die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

Anwendung

Wirkungsweise: Der ZINTAN PLATIN PLUS Pack enthält die Einzelprodukte CALARIS, DUAL GOLD und PEAK.

Die Kombination der Wirkstoffe Terbuthylazin und Mesotrione (in CALARIS) mit S-Metolachlor (in DUAL GOLD) ergibt ein sehr breites Wirkungsspektrum mit Blatt- und Bodenwirkung gegen einjährige Unkräuter einschließlich triazinresistenter Biotypen, Hirse-Arten und Einjährigem Rispengras. Die Aufnahme von Terbuthylazin erfolgt sowohl über die Wurzeln als auch über die Blätter der Unkräuter und Ungräser. Mesotrione wird überwiegend über die Blätter behandelter Pflanzen aufgenommen, liefert aber auch eine Bodenkomponente gegen empfindliche Unkräuter. S-Metolachlor entfaltet seine Wirkung vorwiegend über Keimscheide und Keimsporn im Auflauf befindlicher und bereits aufgelaufener junger Hirsen. Damit ergänzen sich die drei Wirkstoffe sowohl im Wirkungsspektrum als auch in der Wirkungsweise und der Wirkungsdauer. Das vorwiegend blattaktive Mesotrione erweitert die Wirksamkeit von Terbuthylazin und S-Metolachlor besonders auf humusreichen und zur Austrocknung neigenden Böden.

Der Wirkstoff Prosulfuron (in PEAK) ergänzt die Komponenten CALARIS und DUAL GOLD gegen schwer bekämpfbare breitblättrige Unkräuter bei Anwendung in fortgeschrittenen Entwicklungsstadien oder auf große Pflanzen, insbesondere gegen Kamille-, Knöterich-, Ampfer- und Winde-Arten. Nach der Aufnahme über Blatt oder Boden verteilt sich Prosulfuron rasch im Saftstrom der Pflanzen zu den im Wachstum befindlichen Spross- und Wurzelgeweben. In der Kombination mit CALARIS und DUAL GOLD entfaltet PEAK daher seine Wirkung besonders gut gegen empfindliche überjährige und ausdauernde Unkräuter sowie auf humusreichen und zur Austrocknung neigenden Böden.

Wirkungsspektrum: Wirkmechanismus (HRAC-Gruppe): F2 (Mesotrione), B (Prosulfuron), C1 (Terbuthylazin), K3 (S-Metolachlor)

Gut bekämpfbar: Hühnerhirse *, Borstenhirse-Arten **, Fingerhirse-Arten **, Einjähriges Rispengras ***, Amaranth-Arten, Einjähriges Bingelkraut, Ehrenpreis-Arten, Gemeiner Erdrauch, Franzosenkraut-Arten, Gänsefuß-Arten, Hederich, Acker-Hellerkraut, Hirtentäschelkraut, Kamille-Arten, Ampfer-Knöterich, Floh-Knöterich, Vogel-Knöterich, Winden-Knöterich, Kletten-Labkraut, Kornblume, Leimkraut-/Lichtnelke-Arten, Melde-Arten, Ausfall-Raps, Sumpf-Ruhrkraut, Schwarzer Nachtschatten, Ausfall-Sonnenblumen, Vogel-Sternmiere, Acker-Stiefmütterchen, Storchnabel-Arten **, Taubnessel-Arten, Acker-Vergissmeinnicht

Nicht ausreichend bekämpfbar: Ackerfuchsschwanz, Flughäfer, Ausfall-Getreide, Gemeiner Windhalm, mehrjährige Unkräuter und Ungräser (z.B. Quecke)

* bis zur Bestockungsmitte

** bis zum 3-Blatt-Stadium bzw. Erscheinen des 1. Laubblatt-Paares

*** nur triazinresistente Biotypen

Kulturverträglichkeit: Der ZINTAN PLATIN PLUS Pack ist in den empfohlenen Aufwandmengen in allen Körner- und Silomaisarten während eines umfassenden Entwicklungszeitraums des Maises sehr gut verträglich. Im Zuchtgarten und beim Anbau von Inzuchtlinien empfehlen wir wegen der gegebenen

Sortenvielfalt eine Anwendung des ZINTAN PLATIN PLUS Pack nur nach vorheriger Prüfung auf Verträglichkeit.

Der ZINTAN PLATIN PLUS Pack sollte nicht unmittelbar nach Frost oder bei Frostgefahr, während starker Tag-Nacht-Temperaturschwankungen oder an sehr heißen Tagen mit hoher Sonneneinstrahlung und Temperaturen deutlich über 25 °C auf jungen, geschwächten Maisbeständen eingesetzt werden.

Wird der ZINTAN PLATIN PLUS Pack in Maisbeständen eingesetzt, deren zügige Jugendentwicklung durch extreme Witterungsbedingungen (z.B. kühle und feuchte Witterung, extreme Trockenheit, starke Tag-Nacht-Temperaturschwankungen) beeinträchtigt ist, können vorübergehende Blattaufhellungen und ggf. Wuchshemmungen auftreten, die jedoch in der Regel rasch wieder auswachsen. Bei weiteren Fragen rufen Sie bitte das Syngenta BeratungsCenter, Tel.-Nr. 0800-3240275, an.

Anwendungsempfehlungen und Indikationen

Applikationszeitpunkt:

Der Einsatz von ZINTAN PLATIN PLUS Pack gegen eine Mischverunkrautung aus Schadhirsen und Unkräutern ist dann sinnvoll, wenn die ersten Hirsen aufgelaufen sind und die Hühnerhirse die Bestockungsmitte nicht überschritten hat; Finger- und Borstenhirsen sollten für einen guten Bekämpfungserfolg das 3-Blatt-Stadium nicht überschritten haben.

Bereits vor dem Auflaufen des Maises muss mit dem Auflaufen von Schadhirsen gerechnet werden. Aufgrund der sehr raschen Entwicklung der Hirsen sollten in dieser Zeit die Maisbestände verstärkt kontrolliert werden, um sicherzustellen, dass das bekämpfbare Hirsestadium nicht überschritten wird.

Zum Zeitpunkt der Hirsebekämpfung bereits aufgelaufene Unkräuter werden sehr gut erfasst. Ebenso werden auch kurz nach der Behandlung auflaufende Hirsen und Unkräuter bekämpft. Die Wirkung gegen später auflaufende Unkräuter und Hirsearten kann jedoch durch Bodentrockenheit oder hohe Humusgehalte des Bodens beeinträchtigt sein.

Aufwandmengen:

Der ZINTAN PLATIN PLUS Pack wird mit 1,5 l/ha CALARIS + 1,25 l/ha DUAL GOLD eingesetzt. Bei spätem Einsatz und Auftreten großer oder überjähriger Unkräuter kann PEAK mit max. 20 g/ha zugesetzt werden.

Eigene Erfahrungen aus den Anwendungsempfehlungen:

Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen.

Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.

Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können. Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit rufen Sie bitte das Syngenta BeratungsCenter, Tel.-Nr. 0800-3240275, an

Wichtige Hinweise:

Die Gebrauchsanleitungen der Einzelprodukte sind genau zu beachten. Insbesondere die unterschiedlichen Auflagen der Einzelprodukte sind strikt einzuhalten. Die einzuhaltenden Abstandsaufgaben müssen sich nach den jeweils größten festgesetzten Abständen der Einzelprodukte richten.

Nachbau:

Falls ein vorzeitiger Umbruch mit ZINTAN PLATIN PLUS Pack behandelte Maisbestände erforderlich wird, kann auf diesen Flächen frühestens 4 Wochen nach Anwendung und nach vorherigem Pflügen Mais, Sorghum-Hirse oder Weidelgras nachgebaut werden.

Im Rahmen der üblichen ackerbaulichen Fruchtfolge können nach der bestimmungsgemäßen und sachgerechten Anwendung von ZINTAN PLATIN PLUS Pack (Einsatz vor dem 1. Juli) alle ackerbaulichen Hauptkulturen mit Ausnahme von Beta-Rüben, Ackerbohnen, Erbsen und Raps nachgebaut werden.

An noch im Anwendungsjahr nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten sind Schäden möglich. Vor dem Nachbau zweikeimblättriger Zwischenfrüchte, Untersaaten, empfindlicher zweikeimblättriger Hauptkulturen und von Wintergetreide muss der Boden daher gepflügt werden.

Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Kulturen sind möglich: Unter ungünstigen Bedingungen (sandige, zur Austrocknung neigende Böden, Böden mit niedrigem pH-Wert [$< 6,0$], Böden mit geringer biologischer Aktivität, geringer Bodengüte oder hohem Gehalt an organischer Substanz [$> 4\%$], schlechte Bodenstruktur, Kälte, außerordentliche Sommer- oder Wintertrockenheit, Überlappung, Stressbedingungen für das Pflanzenwachstum) können vorübergehende Blattaufhellungen, Wuchshemmungen oder Ausdünnungen an empfindlichen nachgebauten zweikeimblättrigen Kulturen (z.B. Klee-Arten, Senf, Sonnenblumen, Gemüsekulturen und empfindlicher Winterkulturen) auftreten. Eine tief wendende Bodenbearbeitung nach der Maisernte sowie Boden-pH-Werte über 6,0 mindern das Risiko von Nachbauschäden an Folgekulturen deutlich. Daher wird auf Flächen mit einem pH-Wert deutlich unter 6,0 oder nach außerordentlicher Sommertrockenheit der Nachbau empfindlicher zweikeimblättriger Kulturen nicht empfohlen, wenn ZINTAN PLATIN PLUS Pack in der Vorkultur eingesetzt wurde.

Anwendungstechnik

Eigene Erfahrungen aus der Anwendungstechnik:

Bei der Anwendung sind die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis zu beachten! Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden. Angesetzte Spritzflüssigkeit nicht für längere Zeit im Spritzfass stehen lassen. Ständige Kontrolle des Spritzflüssigkeitsverbrauches während der Arbeit in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als technisches Hilfsmittel an. Während der Fahrt und während der Ausbringung Rührwerk laufen lassen. Nach Arbeitspausen muss die Spritzbrühe erneut sorgfältig aufgerührt werden.

Lagerung und Entsorgung

Warenzeicheninhaber:

Syngenta Agro GmbH
 Am Technologiepark 1-5
 D-63477 Maintal